Rathaussplitter

Mit einer erfreulichen Mitteilung begann Bürgermeister Norbert Swoboda die Gemeinderatssitzung am 13.12.2021. "Das Regierungspräsidium Freiburg fördert den Anschluss des Sulzbachtals an die öffentliche Trinkwasserversorgung mit knapp 760.000 €. Mit diesem Betrag irde ca. 1,5 km lange Wasserleitung verlegt, um insgesamt 67 Gebäude an die Trinkwasserversorgung anzuschließen", freute sich der Bürgermeister. Die Gesamtkosten liegen bei rund 960.000 €. Das Regierungspräsidium freue sich, dass damit ein wichtiger Beitrag für die Versorgung des Sulzbachtals mit Trinkwasser geleistet werden konnte. Wasserversorgung sei eine elementare Aufgabe der Daseinsvorsorge, die von den Kommunen geleistet werde. Ein Strukturgutachten aus dem Jahr 2020 sei zu dem Ergebnis gekommen, dass zur langfristigen Versorgung der Außenbereiche mit Trinkwasser ein Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung unabdingbar ist. In einem ersten Schritt soll nun das Sulzbachtal bis in den Bereich Diesenhof/Boschel angeschlossen werden. Die Umsetzung soll bereits Mitte 2022 beginnen und Mitte 2023 abgeschlossen werden. Spätestens ab 2024 sollen die Bewohner des Sulzbachtals in diesem Bereich ihr Trinkwasser aus der zentralen Versorgung von Lauterbach beziehen können. Die gesamte Kostenschätzung liege so Bürgermeister Norbert Swoboda bei 1.016.000 Million €, allerdings werden die Hausanschlussleitungen auf privaten Grundstücken nicht gefördert. Als erfreulich bezeichnete er die Höhe des Fördersatzes mit 79,6 %.

Er gab bekannt, dass für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tourist-Info, wie Wanderwege- und Anlagenbetreuer auf Präsente zu Weihnachten bzw. zum Jahresende verzichtet worden ist und insgesamt 520 € ausbezahlt worden sind. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass wir eine tolle und gepflegte Landschaft sowie Blumenkästen und Anlagen haben. "Die Gemeinde sucht aber weiterhin zur Entlastung des Bauhofes treue Helferinnen und Helfer. Gerne können hier Patenschaften für einzelne Blumenkästen, Anlagen etc. übernommen werden. Gerne übernehme der Bauhof in Krankheits- und Urlaubszeiten wieder die Betreuung.

Außerdem unterrichtete Bürgermeister Norbert Swoboda die Mitglieder des Gemeinderates über den Jahresbericht des Schwarzwaldvereins von Josef Müller. "Auch im zweiten Corona-Jahr 2021 war für die Ortsgruppe Lauterbach in Sachen Wege wieder reichlich Arbeit zu bewältigen. Die hauptsächliche Arbeit wurde von Josef Müller und den Wegepaten mit großem Arbeitseinsatz ausgeführt. Das Jahr über waren alle Wegepaten im Einsatz um Schilder zu putzen und frei zu schneiden. Im Bereich Welschdorf/Spittel musste nach Reklamationen nachmarkiert werden. Mit dem Ortsverein Tennenbronn wurde eine Wegebesichtigung des Auerhahnweges im Bereich Sulzbachblick erforderlich. Nachdem der Wegweiser-Standort mutwillig entfernt wurde, hat die Ortsgruppe Tennenbronn den Auerhahnweg verlegt. Deshalb musste auch im Bereich des Standorts "Sulzbach Blick"' und Standort "Vogtsandres" nachmarkiert werden. Viele Stunden mussten auch in die Wegepflege, wie Auskehren aufmachen, Äste wegräumen usw. aufgewendet werden. Für all diese Arbeiten haben die Wegewarte und Wegepaten 145 Stunden ihrer Freizeit aufgewendet. Der Schwarzwaldverein bedankt sich herzlich bei der Gemeindeverwaltung für den

finanziellen Beitrag sowie den Mitarbeitern des Bauhofes für die Unterstützung der Arbeit der Ortsgruppe zum Wohle der Gäste und Wanderer", so der Bericht des Schwarzwaldvereins. Mit herzlichen Worten bedankte sich Bürgermeister Norbert Swoboda bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Schwarzwaldvereins für diese umfangreiche Tätigkeit zum Wohle unserer Bevölkerung und der Gäste.

Weiter verwies Bürgermeister Norbert Swoboda auf den neuen Jahreskalender 2022, der unter der Regie von Martin Veith erstellt worden ist und in der Tourist-Info käuflich erworben werden kann.
Zudem teilte er mit, dass zwischenzeitlich das Schallgutachten zum Kleinspielfeld bei der Gemeindeverwaltung eingegangen ist. Er kündigte an, dass jeder Fraktion eine entsprechende Fertigung zur Verfügung gestellt wird.

Im Rahmen der Anfragen bat Stefan Weinmann um eine genauere Presseberichterstattung der örtlichen Presse hinsichtlich der Gemeindemaßnahmen. "In letzter Zeit ist es mehrfach vorgekommen, dass Bilder zu Maßnahmen veröffentlicht worden sind, die nicht ganz zutreffend waren", kritisierte er.
Rolf Buchholz sprach die Sicherungsmaßnahmen im Bereich des Rabenfelsen oberhalb des Imbranderweges an. „Aus meiner Sicht sind die dort angelegten Anlagen zur Hangsicherung bzw. Felssicherung fast schon überdimensioniert", bemerkte er.

Vorberatung des Haushaltsplans 2022 im Gemeinderat - zahlreiche Maßnahmen im kommenden Jahr geplant. Weitere Schuldaufnahmen erforderlich - Ausgleichstockantrag für Feuerwehrfahrzeug vorgesehen

Im Rahmen einer Sondersitzung erfolgte im Gemeinderat die Vorberatung zum Haushaltsplan und zur Haushaltssatzung 2022.
Bürgermeister Norbert Swoboda nannte zunächst einige Eckpunkte. So sei der Ausbau der Pfarrer-Sieger-Straße erst ab 2023 geplant. Er teilte mit, dass im kommenden Jahr der Ausgleichstockantrag für die Beschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges geplant ist. Insgesamt seien in Haushaltsplanentwurf 2022 viele Maßnahmen enthalten, die letztlich auch zu einer neuen Verschuldung führen. Er gab bekannt, dass der 5. Abschnitt der Sanierung im Bereich der Wasserversorgung auf 2023 verschoben werden soll. Als erfreulich bezeichnete er die geringfügige prozentuale Verringerung der Kreisumlage, die bedeutet, dass die Gemeinde in diesem Bereich keine höheren Aufwendungen als im vergangenen Jahr hat.
Anschließend wurde der gesamte Maßnahmen- und Anschaffungsplan für 2022 besprochen. Im Bereich der Datenverarbeitung wurde u.a. für den Bereich Kasse und Personalwesen insgesamt 20.000 € eingestellt. Für den Bauhof ist die Beschaffung eines neuen LKWs auf der Basis von Leasing vorgesehen. Hierfür sind 30.000 € eingestellt. Weiter soll die seitherige Trafostation mit Bushaltestelle im Bereich Friedhof für 20.500 € saniert werden. Im Bereich der Feuerwehr sind verschiedene Anschaffungen bei einem Haushaltsplanansatz von 31.000 € vorgesehen. Die Mittelanmeldung in der Schule beläuft sich auf 67.600 €. Für Planungen, dies betrifft den

Flächennutzungsplan und Bebauungspläne sind 45.000 € eingestellt. Im Bereich der Kanalsanierungen sind Mittel in Höhe von 150.000 €, die bereits in den Vorjahren enthalten waren, eingeplant. Bei den Straßensanierungen ist für die Notzufahrt Wittum 24.000 € und für die allgemeine Unterhaltung 50.000 € im Haushaltsplan 2022 vorgesehen. Zudem ist ein Zuschuss für die Sulzbacher Vereine, hinsichtlich des Lagerschuppengebäudes eingeplant. Für den Verkauf von Ökopunkten rechnet die Gemeinde mit Einnahmen von 250.000 €. Die Winterbauernhofmühle soll 2022 bei Kosten von rund 81.000 € saniert werden. Für die Aufarbeitung der Ortsgeschichte stehen 13.000 € zur Verfügung auch für das Projekt "Unser Dorf hat Zukunft" steht eine Pauschale von 10.000 € im Planentwurf 2022. Zudem sind in diesem Bereich 15.000 € für die Sanierung der Stemmer-Kapelle eingeplant. Für das hoffentlich stattfindende Dorffest sind ebenfalls Mittel in Höhe von 8.000 € eingeplant. Anschließend ging Bürgermeister Norbert Swoboda auf die Haushaltsmittel im Finanzhaushalt ein. Für eine neue Heizung im Bereich Rathaus und "Haus des Gastes" sind 172.550 € erforderlich. Hier wird mit einem Zuschuss von 78.000 € gerechnet. Bei den Grundstücksveräußerungen rechnet die Gemeinde mit Einnahmen von 100.000 €. Zudem stehen für einen Grunderwerb 50.000 € zur Verfügung. Für die Umsetzung des Digitalfunkes im Bereich der Feuerwehr werden Kosten in Höhe von 35.000 € entstehen. Beim Sportplatz ist ein neues Ballfangnetz bei Kosten in Höhe von 10.000 € vorgesehen. Hinsichtlich der Sanierung des Sportheimes heben sich die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 44.000 € und der Gegenwert aus dem Verkauf des Sportheimes in Höhe von ebenfalls 44.000 € gegenseitig auf. Im Bereich der Ortskernsanierung stehen Haushaltsmittel in Höhe von 175.000 € zur Verfügung, wobei mit einer Förderung von 60 %, dies sind 105.000 €, gerechnet wird. Für den Breitbandausbau werden pauschal 20.000 € und die weitere Versorgung von Gewerbegebieten 31.000 € eingestellt. Zudem wird die Kanalbaumaßnahme Spittel/Welschdorf im Haushaltsplan 2022 abgebildet. Bei Gesamtkosten von knapp 400.000 € wird mit einer Förderung von 317.000 € gerechnet. Abzüglich der Abwasserbeiträge beläuft sich der Anteil der Gemeinde auf rund 37.000 €. Für Kanalsanierungen sind umfangreiche Aufwendungen erforderlich. Bei Kosten von 562.000 € wird jedoch auch dort mit einem Zuschuss von 55 %, dies sind 310.000 € gerechnet, sodass die Gemeinde noch 252.000 € finanzieren muss. Die schon länger anstehende Erneuerung der Brücke Winterbauernhof soll im kommenden Jahr bei Kosten von 120.000 € mit einem Zuschuss von 54.000 € umgesetzt werden. Außerdem erfolgt die Straßensanierung im Bereich Wiesenwegle/Benatweg/Eichbusch/Imbrand bei Gesamtkosten von rund 900.000 € und einem Zuschuss aus dem Ausgleichsstock von 400.000 €. Bei der Straße Kammermartinsdobel wird mit Kosten von 236.000 € gerechnet, wobei auch hier ein Ausgleichsstockzuschuss von 130.000 € bereits zugesagt ist. Der Bachzugang zum Lauterbach werde Kosten von 153.500 € mit 92.100 € aus der Ortskernsanierung gefördert. Im Bereich Wasserversorgung und Energie sind die Erneuerungen der Wasserleitungen im Kammermartinsdobel und Wiesenwegle, Eichbusch und Benatweg/Imbrand mit rund 242.000 € bzw. 310.000 € vorgesehen. Der Ausbau der Wasserversorgung im Sulzbachtal wird bei Kosten von 1.016.000 € mit 760.000 € gefördert. Die Restfinanzierung soll über die Beiträge erfolgen.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung erläuterte Feuerwehrkommandant Bernd Haas die notwendigen Anschaffungen im Bereich der Feuerwehr. Hier ging er auf den Digitalfunk, auf die Beschaffung von Atemschutzgeräte und weiterer Bereiche ein. Kämmerer

Alexander Hofer erläuterte den Bedarf im Bereich der Schule, der finanziell im Wesentlichen mit dem Medienentwicklungsplan zusammenhängt. Im Bereich der Bemalung von Stützmauern und Wänden kommen keine direkten Ausgaben auf den Gemeindehaushalt zu. Bürgermeister Norbert Swoboda kündigte an, dass hier in Zusammenarbeit von Kunstverein und LEADER eine Finanzierung erfolgen soll.

Kämmerer Alexander Hofer ergänzte, dass aufgrund der zahlreichen Maßnahmen eine zusätzliche Verschuldung von rund 620.000 € erforderlich sein wird. Die Pro-Kopf-Verschuldung im Bereich des Gemeindehaushalts liegt bei 890 € je Einwohner. Im Wasserwerk ist die Verschuldung, bedingt durch die Investitionen der letzten 4 Jahre deutlich auf 1,955 Millionen gestiegen.

Auf Anfrage von Stefan Weinmann bestätigte Kämmerer Alexander Hofer, dass der Gewerbesteueransatz bei 350.000 € liegt. Bei einer Tilgung von 190.000 € und einer Neuverschuldung von 620.000 € liegt die Netto-Neuverschuldung bei 430.000 €. Anschließend erläuterte Kämmerer Alexander Hofer den Stellenplan, der nur geringfügige Änderungen enthält. Stefan Weinmann sprach die Nahversorgung im Bereich der Wärmeversorgung an. Er regte an, für eine entsprechende Planung im Ort bereits 2022 Mittel einzustellen. "Es macht aus meiner Sicht jetzt wenig Sinn eine neue Heizungsanlage im Rathaus und "Haus des Gastes" einzubauen um sich anschließend Gedanken über den Ausbau einer zentralen Wärmeversorgung im Ort zu machen“. Auf seinen Vorschlag hin wurde eine Summe von 10.000 € für eine 1. Planungsrate in den Entwurf eingestellt. Zudem sprachen Stefan Weinmann und Ansgar Fehrenbacher mögliche Investitionen im "Haus des Gastes" an. Dort, so Bürgermeister Norbert Swoboda, seien zwar keine expliziten Mittel eingestellt, sofern dort jedoch Investitionen kommen, könnten diese über die Mittel, die bei der Ortskernsanierung eingestellt sind, im Rahmen der Gesamtdeckung abgedeckt werden. Letztlich konnte der Gemeinderat den Haushaltsplan und der Haushaltssatzung im Entwurf mit dem Stellenplan, dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt sowie dem Wasser- und Energieversorgungshaushalt zustimmen. Die Verabschiedung des Planwerkes ist in der nächsten Gemeinderatssitzung am 20.12.2021 vorgesehen.